

licher Wahnmuth sehe, u. auch andernorts wahrzu-  
 nehmen glaube, scheint mir nicht der schwersten  
 Phänomene dieser Zeit zu seyn, u. für die  
 Religion auf die zukünft traurige Aufsicht  
 zu offen. — Ich batiren eine Kirchlasst,  
 die 700 Communicanten hat; aus diesen hat sich  
 der Hl. ein geschlossenes Jünglein von 43 Per-  
 sonen gesammelt, darunter sich 4 ledige Personen  
 befinden, und diese 4 sind allseitig Kinder von  
 Eltern, die sich zur Ehelichkeit gehalten haben,  
 u. zum Theil noch jung sind. Aus der Welt  
 also, wie man es nennt, ist eigentlich kein eini-  
 ges lediges unter uns. Im Ganzen aber ist  
 aus 106 ledigen Männern, die zum Amahl  
 gehen, nur einer, der sich öffentlich zum Heiland  
 bekant, und 3 aus 109 ledigen Weibspersonen.

Eben so, wie es in meinem Kirchspiel aussieht,  
 finde ich es auch in andern, wo ich batant bin.

Von den Kindern meines Ortes, die in der Gasse,  
 steht u. der Umgebung der jezigen ledigen Per-  
 sonen zu hinnenwachsen, ist, nach dem Aussehen zu  
 urtheilen, wenig zu erwarten. Die werden  
 durch das Exempel der größten zu wenig mit  
 der Tugend bekant gemacht u. von demselben  
 Geist inspirirt, wie die erwachsenen gegen alle  
 die